



**VR**

Verschönerungsverein Remerscheid

*gegründet 1910*

*jeder Verein hat seine Geschichte*



# Dank den Sponsoren

# VR



Wasch- und Service Park  
Herbert Stahl  
Büchlerhausen 10  
**02263/70253**  
Reifen, Pkw-Waschstraße  
Batterien, Zubehör  
Lkw-Waschplatz, Waschboxen



Telefax 0 22 63/6 07 17  
www.adolphs-bautenschutz.de



Schimmelpilz-  
bewertung



„zu den vier Linden“  
Inh. Renate Schmidt  
Hahner Str. 74  
51766 Engelskirchen-Remerscheid  
Tel. 02263 / 969 565  
www.zu-den-vier-linden.de

2 Bundeskegelbahnen / Gesellschaftsraum / bürgerliche Küche

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis  
Donnerstag von 15:00 – 23:30 Uhr  
Freitag von 15:00 – 02:00 Uhr

Samstag von 10:00 – 02:00 Uhr  
Sonntag von 10:00 – 14:00 Uhr  
17:00 – 23:30 Uhr  
Montag **Ruhetag**



Seit 1853 in Familienbesitz

**Bestattungen  
Heinz Scherer**

51766 ENGELSKIRCHEN  
Stiefelhagener Straße 8  
Telefon 0 22 63/60 423  
Telefax 0 22 63/95 28 86  
Mobil 0171/4 96 13 29  
info@scherer-bestattungen.de  
www.scherer-bestattungen.de

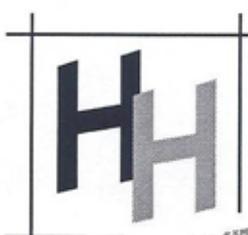
SARGAUSSTELLUNG  
ABSCHIEDSRÄUME  
TRAUERKAPELLE

51766 Engelskirchen-Hardt  
Unterkaltenbach 1a



**Wohlgemuth**  
Malerfachmarkt  
GmbH & Co. KG

Alter Markt 35 · 51766 Engelskirchen-Ründeroth  
Telefon 022 63 / 52 78 · Fax 022 63 / 52 78  
www.Malerfachmarkt-Wohlgemuth.de  
E-Mail: Wohlgemuth-Farben@t-online.de  
Mobil 01 77 / 2 88 09 05



**H. Heuser  
Ründeroth**

HEIZUNG – SANITÄR

Hermann Heuser  
Kamperstraße 1a  
51766 Engelskirchen-Ründeroth  
Tel. 0 22 63 / 54 75 · Fax 0 22 63 / 96 96 34



Beratung  
Verkauf  
Service

**ULF-Tec** GMBH  
Verpackungsmaschinen

Unterdorfstraße 3  
51766 Engelskirchen  
Germany  
Telefon: 00 49 (0) 22 63 / 95 20 65  
Mobil: 00 49 (0) 1 71 / 6 08 55 19  
Telefax: 00 49 (0) 22 63 / 7 22 03  
e-mail: info@ulf-tec.de



**TITZE**  
Treppen u. Metallbau GmbH

www.metallbau-titze.de

- Treppenbau u. Treppengeländer in allen Ausführungen
- VA-Treppengeländer
- Edelstahl und Schmiede Briefkästen
- Balkongeländer
- Fenstergitter
- Wohnaccessoires, Lampen, Tische

Overather Straße 110  
51766 Engelskirchen

Tel.: 0 22 63 - 80 15 25  
Fax: 0 22 63 - 80 15 26



**Kreissparkasse  
Köln**

www.ksk-koeln.de

**Geschäftsstelle Schnellenbach**

Bickenbacher Straße 2  
51766 Engelskirchen  
Telefon 02263 95099-0  
Telefax 02263 95099-20

# 100 Jahre VV Remerscheid

## Grußwort des 1. Vorsitzenden

100 Jahre lang besteht nun der Verschönerungsverein Remerscheid.

Als am 16. April 1910 der „Remerscheider Verschönerungsverein“ gegründet wurde, hatte man sich zum Ziel gesetzt, den Gemeinsinn zum Wohle des Ortes zu fördern.

Es war nicht leicht und auch risikoreich, was sich die visionären Gründerväter des Vereins vorgenommen hatten. Trotz aller Bedenken – der Verein lebt, prägt und prägt das Dorfleben in Remerscheid.

Immer ging es darum, den Ort schöner und attraktiver zu gestalten, die Lebens- und Wohnqualität zu steigern.

Heute gestalten wir jährlich das Oster- und Maifeuer, einen Wandertag, das bekannte Waldfest, den Seniorennachmittag, den Martinsumzug, und einen Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsbaumverkauf in Kooperation mit Buhl`s Futtermittel. Kurzum: Wir sind bemüht, allen Bevölkerungsschichten etwas anzubieten.

### Wer ist der Verschönerungsverein?

Er besteht heute aus 164 passiven und aktiven Mitgliedern.

3 Vorstandsmitgliedern und 4 Beisitzern und deren tatkräftigen Partnern.

Die hohe Bereitschaft von unseren Mitgliedern tatkräftig Hand anzulegen, sowie Sachleistungen und Spenden zu erbringen, kurzum aus dem Nichts den Verein zu dem zu machen, wie er sich heute darstellt, das war nur mit Ausdauer, Überzeugungskraft und großer Liebe zu unserem Dorf zu erreichen.

Dafür möchte ich den vielen Helfern und ganz besonders den Zugpferden des Vereins danken.

Für die Zukunft wünsche ich mir den gleichen Elan und die Zugkraft wie in den vergangenen Jahren. Nur dann, wenn die Dorfbewohner über unser Dorf reden und diskutieren, was wir schöner und zeitgemäßer gestalten können, lebt unser Dorf. Dafür gilt es sich einzusetzen. In diesem Sinne, werden dann Freude, Erfolge und das Gefühl der vereinsmäßigen Zusammengehörigkeit erhalten bleiben und sich weiterentwickeln.



Es ist für mich eine große Freude, Ihnen heute diese Festschrift zu unserem Jubiläum präsentieren zu dürfen. Mit Ihrer Informationsfülle und Unterhaltungswert veranschaulicht diese mit Bildern, Personen und Ereignissen

die Geschichte und Entwicklung vom VVR Remerscheid im zurückliegenden Jahrhundert.

Die Festschrift schildert nicht nur die bewegte Vereinsgeschichte, sondern skizziert das Zeitgeschehen und schildert Höhepunkte des Vereinslebens.

Abgerundet wird alles mit Interessantem und Wissenswertem zum Ort Remerscheid.

Anlässlich unseres 100-jährigen Vereinsjubiläums darf ich Sie alle zum diesjährigen **Waldfest am 4. und 5. September 2010** ganz herzlich willkommen heißen. In der Tradition unseres Waldfestes liegt es, dass Geselligkeit und Verbundenheit zur örtlichen Gemeinschaft vermittelt werden. Ich hoffe - auch im Namen des Vorstandes- Sie auch als Gast begrüßen zu dürfen, um einige Stunden mit uns zu feiern und den Stress des Alltags zu vergessen.

Dem diesjährigen Jubiläumswaldfest wünsche ich einen friedvollen Verlauf, dass es uns in angenehmer Erinnerung bleibt.

### Bernd Buhl

1. Vorsitzender



## Grußwort des Bürgermeisters Dr. Gero Karthaus

Liebe Remerscheiderinnen und Remerscheider, sehr geehrte Damen und Herren,

den eigenen Ort noch ein Stück lebenswerter zu gestalten, einen Teil Heimat mit zu entwickeln, den Menschen eine Stimme für ihr Anliegen

zu geben: Das sind Ziele und Aufgaben, denen sich der Verschönerungsverein Remerscheid seit 100 Jahren verpflichtet fühlt. Zu diesem besonderen Geburtstag gratuliere ich dem Verein im Namen von Rat und Verwaltung, aber auch ganz persönlich von Herzen.

Nach wie vor sind heute Initiativen zur Dorfgestaltung gefragt. Vor dem Hintergrund einer sich immer schneller wandelnden Welt bekommt aber auch die Pflege des örtlichen Brauchtums eine neue Bedeutung. Das Remerscheider Waldfest ist dabei ein Dauerbrenner, der sich weiterhin großer Beliebtheit erfreut.

Den Verantwortlichen und Aktiven im Verein wünsche ich für die vielfältigen Aufgaben gutes Gelingen. Möge das Engagement in einer lebendigen Gemeinschaft einen Teil dazu beitragen, dass das Leben vor unseren Haustüren uns ein Stück vertraute Heimat bleibt.



Dr. Gero Karthaus  
Bürgermeister und Schirmherr

## Glückwünsche der Ortsvereine



Wir gratulieren dem Verschönerungsverein Remerscheid herzlich zum 100jährigen Bestehen.

Wir wünschen dem Verein und seinen Mitgliedern noch viele Feste, gemütliche Beisammensein und Freude.

Wir danken dem Verein für die gute Zusammenarbeit.

Wasserleitungsverein Remerscheid e.V.  
Heinz Dörr, 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder des Verschönerungsvereins Remerscheid, zum 100 jährigen Gründungsfest spreche ich im Namen des Vorstandes und allen Mitgliedern des Bürger und Verschönerungsvereins Schnellenbach, die herzlichsten Grüße und Glückwünsche aus .

Seit 100 Jahren finden in Remerscheid immer wieder Menschen zusammen, die sich ehrenamtlich für das Allgemeinwohl ihrer Mitbewohner einsetzen. Sei es in der Pflege und Gestaltung ihres Heimatortes oder bei der Durchführung eines zünftigen Waldfestes, das schon in früheren Zeiten weit über die Grenzen bekannt war. Die jahrzehntelange Aufrechterhaltung eines Vereins ist nur mit vielen Opfern der Freizeit und noch mehr Idealismus verbunden. Ohne die Einsatzbereitschaft der Mitglieder wäre dies wohl nicht möglich gewesen. Die Vereinsmitglieder verdienen daher heute unser aller Anerkennung. Ich wünsche Euch für das Jubiläumswochenende gutes Gelingen, schönes Wetter und zahlreiche Besucher, die den Waldfestplatz in altem Glanz erstrahlen lassen.



Viel Spaß und alles Gute  
Carmen Stommel 1.Vorsitzende



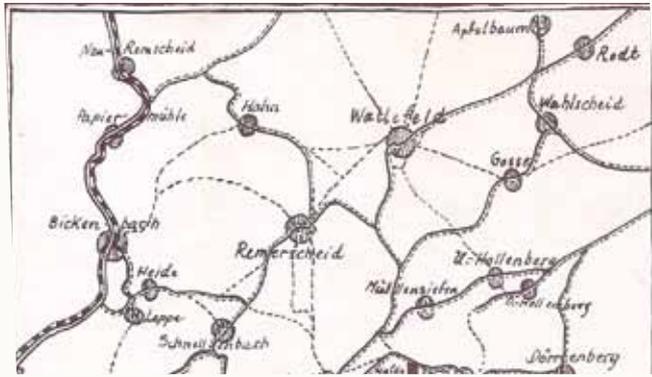
# Remerscheid damals und heute

## Ein Wandel durch die Zeit

Das 100-jährige Bestehen des Verschönerungsverein Remerscheid gibt uns Anlass, kurz von der Geschichte unseres Ortes zu berichten.

Remerscheid ist eine Ortschaft in Engelskirchen im Oberbergischen Kreis.

„Es liegt im wildromantischen Oberbergischen auf einem Hochplateau, umgeben von herrlichen bewaldeten Höhen. Waldwege und Feldwege sind gut gepflegt und für bequeme Ruheplätze mit schönen Fernblicken ist bestens gesorgt.“ So beschrieben um die 1900 in Fremdenverkehrsschriftstücken aus dem Archiv - Runderoth.



Der Ort wurde das erste Mal urkundlich als „Reymmerst“ ca. 1535 in einer Steuerliste für das Kirchspiel Runderoth mit 7 Steuerpflichtigen erwähnt.

Heute hat Remerscheid 567 Einwohner.

Rund um Remerscheid verlaufen Wanderwege auf einer Höhe von 250 bis 300 m über NN. Beispielhaft benannt die Hauptwanderstrecke Nr. 9 ausgeführt vom sauerländischen Gebirgsverein:

Sie führt von Lüdenscheid-Kierspe-Lingese-Sperre-Marienheide-Grundewald-Schloss Gimborn-Haltestelle Gimborn-Berghausen-Elbach-Remerscheid-Hardt-Runderoth bis nach Margarethenhof im Siebengebirge. Insgesamt 20 Stunden.

Unsere Vorfahren waren in der Landwirtschaft, so wie viele auch in der Verhüttung von Erzen und deren weiteren Verarbeitung tätig.

Im vergangenen Jahrhundert war der Erzbergbau auch für die Remerscheider wichtig. Hier war es die Grube Harberg I, deren Grubenfeld sich von der Höhe vor dem Ort Remerscheid bis hinunter zur Wallefelder Straße erstreckte. Guter Eisendolomit wurde hier in beträchtlicher Menge gewonnen.

Remerscheid ist der einzige Ort in der Gemeinde Engelskirchen mit eigener Wasserversorgung. Ein sogenannter Wasserkreislauf wird von einem Wasserverein ehrenamtlich organisiert.

Von einigen Bräuchen ist das Pflingsteiersingen in Remerscheid bis heute erhalten. Die



Dorfburschen zogen am Vorabend des Festes, Pflingstgaben sammelnd, von Haus zu Haus. Erst später durften Mädchen an dem Brauchtum teilnehmen.

Heute veranstaltet die Jugend von Remerscheid am Pflingstamstag das Eiersingen. Dabei werden Eier und Geld für das Bethanien Kinderdorf in Refrath gesammelt.



## Fachwerk Gestern und Heute

Remerscheid mit vielen schönen Pflanzen und alten Fachwerkhäusern hat noch so manches zu bieten. Ein Ort mit wenig menschlichen Wesen, aber dafür mit Tausenden von Tiere, berichtete der WDR in seiner Fernsehsendung „Op Jöck“. 200 Tauben im Taubenhaus von Bernd Buhl und 10.000 Hühner in der modernsten Hühnerfarm in der Region Köln.

Fachwerk-  
häuser

Um unserer Dorf noch anziehender zu gestalten, wurde 1910 der Verschönerungsverein Remerscheid gegründet, weiter VVR genannt.

*Die Anfänge der Hühnerfarm*



Wir geben nachstehend einen Abriss der 100-jährigen Geschichte des VVR. Die noch vorliegenden Protokolle geben einen Einblick vom Auf und Ab unserer Zeit.

## Gründungsjahre 100-jährigen Geschichte

Alles begann am Gründungstag 16.04.1910, einer Zeit tiefen Friedens, in der man noch Feste „zu Kaisers Geburtstag“ feierte...

Anwesend waren damals 29 interessierte Einwohner. Laut Protokoll war die Anwesenheitsliste gleichzeitig nach der Vereinsgründung die Mitgliederliste.

*Protokoll der Gründerversammlung im Original*



Der Vorstand soll alle drei Jahre neu gewählt werden. Zum Vorsitzenden des Vereins wurde Gustav Meyer gewählt, Stellvertreter Otto Meyer, Kassierer Heinrich Meier und Schriftführer Karl Schmidt jr., drei Beisitzer standen ihm zur Seite.

Der Vorstand wird beauftragt, die Statuten baldigst zu entwerfen und der Generalversammlung vorzulegen.

Auszug aus den Statuten des Verschönerungsvereins zu Remerscheid:

### § 1

Der Verein bezweckt die Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Ruhesitzen sowie aller sonstigen Anlagen in Remerscheid und Umgebung, welche zur Bequemlichkeit der Besucher und Einwohner Remerscheids beitragen können.

### §3

Ein Mindestbeitrag, von 1 Mk. Wird pro Jahr neu festgesetzt. Die erste Beitragserhöhung erfolgte 1919 auf 2 Mk



# Protokolle & Tourismus

## Sommerfrische Remerscheid

Die Anliegen der Gründer des VVR, die Ziele und Aufgaben, ziehen sich wie ein roter Faden durch die Vereinsarbeit.

Die Hauptanliegen waren und sind es im Prinzip auch heute noch:

1. Wegeverbesserung
2. Aufstellung von Ruhebänken
3. Verschönerung des Ortes

Tagesordnungspunkte der ersten Sitzung am 7.5.1910

1. Geschäftliche Mitteilungen
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Zahlung der Beiträge
4. Festlegung ausführender Arbeiten
5. Verschiedenes

Zu Punkt 3)

*„.....Nach erfolgter Zahlung des Mitgliedsbeitrages erhält das Mitglied eine Mitgliedskarte, die vom Vorsitzenden und Kassierer unterschrieben wird und bei Verlust wird eine geringe Vergütung von 10 Pfennig erhoben“.*

Im Anschluss an eine Generalversammlung erfolgte eine Besprechung über Wegebauten und man hoffte auf spätere Ausführung derselben, dass der Gemeinsinn der Remerscheider sich zu Opfern bereit finden wird.

Man traf sich regelmäßig Sonntagsvormittags um notwendige Arbeiten durchzuführen. Splitt musste auf die Wege gebracht werden und die für die Ausbesserung der Straßen erforderlichen Klopsteinen wurden in Müllensiefen geholt.

Hier noch weitere Aktivitäten, die zur Verbesserung der Waldwege ausgeführt wurden: Sträucher schneiden, Ruhebänke aufstellen, Beseitigung wilder Müllkippen, mit denen man damals schon Ärger hatte.

Für die Verbesserung des Fremdentourismus wurde ein Antrag auf Kurtaxe bei der Gemeinde gestellt. Die Mitgliedschaft im Oberbergischen Gebirgsverein kostete im Jahr 5 DM und im Zusammenschluss mit anderen Verkehrs- und Verschönerungs-Vereinen der Gemeinde Runderoth wurde auch die Ortschaft Remerscheid beworben.

Mit dem Werbeblatt „Kommt nach Runderoth hier ist es schön“ wurden mit Bildern und Texten den Gästen die Schönheiten und Schätze dieser herrlichen Gegend nahegebracht.

Gastwirtschaft „Zu den vier Linden“  
**Walter Kleinjung, Remerscheid**  
empfiehlt sich Ausflüglern und Sommergästen.  
Pensionspreis bei vorzüglicher Verpflegung 4,50 Mark.

**Wilhelm Sieper**  
**Privat-Pension in Remerscheid.**  
Pensionspreis 4,50 Mk. bei vier Mahlzeiten.

*Anzeige Gastwirtschaft „Zu den Vier Linden“ und Privatpension Sieper*

Später kam die Gestaltung und Durchführung des sehr bekannten Waldfestes hinzu. Im Winter wurden gesellige Abende mit Aufführungen, vorwiegend Sonntags, gefeiert. Die Gestaltung erfolgte von den Mitgliedern in eigener Regie.

Das 30-jährige Bestehen des Vereins wurde am 13.4. durch eine Feier im engeren Rahmen begangen.



## Die 50er Jahre Wiederaufbau & Veränderung

Die Erhaltung der Postautolinie für den Bezirk Schnellenbach und Remerscheid war geschafft. Gemeinsam mit den Mitgliedern vom Verschönerungsverein Schnellenbach musste 550 DM aufgebracht werden, um die Selbstkosten für den Ausbau der Todeskurve bei Lachmann oder auch Lachmannskurve genannt zu decken. Siegfried Meyer erinnert sich heute noch, dass er 150 Reichsmark sammelte. Auszug aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 16.4.1950: „... Die Kurve ist nun nach Fertigstellung derart weit, dass überhaupt keine Befürchtungen, auch nicht der Alleränqstlichsten, aufkommen können.

*Die Beteiligung der Schnellenbacher an der Herstellung der Betonmauer war sehr gut.“*

*Heutige Ansicht der Lachmannskurve*



Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Schnellenbach e.V. und der Verschönerungsverein Remerscheid schließen sich zum Zwecke der Lösung von gemeinsamen kulturellen, schulischen und verkehrstechnischen Fragen in einem Dachverband am 27.5.1953 zusammen. Jeder Verein behielt seine Eigenständigkeit.

Nach dem Krieg feiert Remerscheid zum ersten Mal wieder sein traditionelles Waldfest. Veranstalter ist der Dachverband Remerscheid – Schnellenbach. Nach dem positiven Anklang wurde das Waldfest am 11.7.1954 noch einmal gemeinsam ausgerichtet. Eine besondere Anziehungskraft war der Hauptgewinn einer Flugreise vom Flughafen Köln-Wahn.

## Gedenken Erinnerung über die Jahre

Auf der Generalversammlung am 18.2.1956 wurde die Errichtung eines Gedenksteines für die Gefallenen des Krieges beschlossen. Die Denkmalplatte wurde von Fritz Höhler bei der Firma Steinmüller gegossen.

Am Volkstrauertag wurde hier eine Andacht gehalten und der 1. Vorsitzende Otto Kuhl hielt eine Ansprache.



*Ehrendenkmal früher und heute*



*Ansprache 1. Vorsitzender Otto Kuhl*



## Die 60er Jahre Hoffnung & Wandel

Die Arbeit des Verschönerungsvereins Remerscheid dehnt sich weiter aus.

Die Pflege des Spielplatzes, die Parkanlage in der Dorfmitte und weitere markante Stellen des Ortes wie z.B. Ehrendenkmal, zwei Bushaltestellen, schwarzes Brett, Wald- und Parkbänke werden übernommen und weiter fortgesetzt. In Eigenleistung wurden stabile Tische und Bänke für Feierlichkeiten auf dem Waldfestplatz hergestellt. Die Bohlen wurden in der Schreinerei von Willi Hardt gehobelt. Untergestelle wurden geschweißt, angebracht und mit einem schönen Anstrich versehen und schon waren sie fertig. Die kostenlose Verleihung nur an Mitglieder im Verein wurde beschlossen.

Die Dorfgemeinschaft wurde auf einigen Veranstaltungen gepflegt und vertieft. Auf den gemütlichen Abenden und Tanzveranstaltungen herrschte eine Bombenstimmung insbesondere wenn die Vorträge und Lieder aus den eigenen Reihen stammten.

### Eier müssen sein:

*Wir treten hier vor dieses Haus dilum-dei  
Da spielt die Katze mit der Maus dilum-dei, Eier  
müssen sein.*

*Feine Rosen Blümelein, Eier müssen sein.  
Wacker ist das Mägdelein, Eier müssen sein.*

*Dat schwarze Hohn hätt gut gelät dilum-dei  
Un hät och an uns Jungen gedät, dilum -dei*

So ist im Protokoll vom 10.03.1961 zu lesen: „Nach der Generalversammlung im Knusperhäuschen erfolgte ein gemütlicher Abend. Es herrschte eine Bombenstimmung unter den Mitgliedern und vielen ortsfremden Besuchern. Der Abend wurde mit pikanten Bemerkungen und Glossen von unserem Haus-Chronisten Siegfried Meyer und in den Parodisten „Max und Moritz“ (Werner Meyer und Günther Nohl) gewürzt.“

## Kneipen & Häuser Unter den Linden

In den folgenden Gaststätten war und ist der Verein ein gern gesehener Gast und wird auch sehr in seinen Aktivitäten unterstützt. Die vielen Generalversammlungen, Vorstandssitzungen und Feierlichkeiten werden dort abgehalten.

Das Knusperhäuschen, Inhaber Heinz Erkenz, ist verkauft und heute ein Wohnhaus.



*Knusperhäuschen innen und heute*



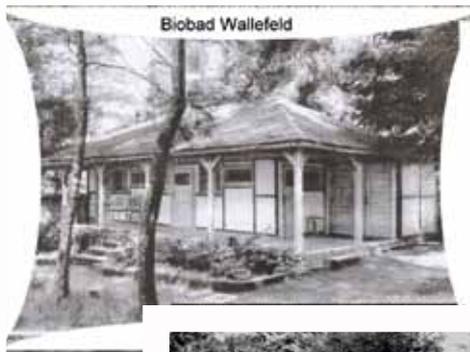
Die Gaststätte „Zu den Vier Linden“ ist trotz einiger Besitzerwechsel dem Verein als Vereinslokal erhalten geblieben.



## Vereinsheim Wiederverwertet



Vierlinden früher und heute  
Wohnhaus aus dem ehemaligen Biobad  
in Wallefeld



Im Jahr 1959 kaufte der Verein ein Fachwerkhaus aus dem damaligen Biobad.

Beim Aufbau und heute das Vereinshaus  
Das zukünftige



vereinshaus wurde auf dem Waldfestplatz über dem alten Hochbehälter der Wasseraufbereitung



aufgebaut. Der Behälter dient heute noch wunderbar zur Kühlung der Getränke.

## 50 Jähriges Dank an Aktive

Das 50-jährige wurde groß gefeiert und ein besonderer Höhepunkt bildete die Ehrung der alten Mitglieder und Einwohner des Ortes.



*Ehrung der Mitglieder und Einwohner*  
Die Geschichte des Verschönerungsvereins ist eng mit dem über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Waldfest verbunden. Nach den vorliegenden Protokollen fand das erste Waldfest am 20.03.1914 statt.



Sonntagsnachmittag trafen sich alle in der Dorfmitte. Im geschlossenen Zug ging es fröhlich mit Musik in den Buchen- und Eichenwald „In den Dörnen“. Zwei Esel wurden vor einen Karrenwagen gespannt und zogen die Getränke. Der Nachmittag wurde mit verschiedenen Spielständen, einer Verlosung und musikalischen Darbietungen gestaltet.



## Die 70er und 80er Waldfest

Die folgenden Waldfeste wurden bis zum Beginn des Krieges in dem Waldstück „Am Klei“ gefeiert. **Es sollen heute noch Abdrücke**

**vom Scheibenschießen in den Bäumen sichtbar sein.**



Abends zog man zum Tanzvergnügen.

*Genehmigung der Tanzlustbarkeit*

Seit dem 2. Weltkrieg werden die Festlichkeiten

auf dem Waldfestplatz „Auf dem Löh“ ausgerichtet.

*Waldfestplätze Dörnen & Klei*



Die ersten Jahre bis nach dem 2. Weltkrieg wurde das Waldfest sonntags am ersten Wochenende im Juli gefeiert.

Auf Grund der positiven Resonanz wurde das Waldfest, ab dem 50 jährigen Bestehen des Vereins, noch um einen Tag, den Samstag, erweitert. Viel Spaß hatten die Aktiven montags auf der Nachfeier.

## Ein Höhepunkt im Jahr Im Grünen Feiern



*Nachfeier selbst für die Grußkarte geeignet*

1993 wurde der Vorschlag, das Waldfest freitags mit einer Buschparty zu starten, aufgenommen. Sonntags endete dann das Fest mit dem Abbau und Ausklang für die Mitwirkenden.

2009 fand auf Grund der Vorstandssituation das erste Mal kein Waldfest statt, 2010 zum Vereinsjubiläum soll aber das Waldfest wieder etwas größer gestaltet werden.

Solche Feste benötigen auch einige Vorbereitungen. Der Festausschuss legt in einem Arbeitsplan Aufgaben fest und die Mitwirkenden werden eingeteilt. Schon Wochen vorher laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Fleißige Helfer/innen helfen beim Auf- und Abbau.



## Nachbarn & Gäste Viele tragen bei

Der Nachmittag des Waldfestes ist mit vielen Angeboten gefüllt, gemütliches Kaffee trinken und Ehrung älterer Mitglieder und Einwohner sowie Kinderbelustigung.

Einen internen Höhepunkt des Remerscheiders Waldfestes bildet die Bewirtung der alten Mitglieder und Bewohner des Dorfes.



Zeitung 28 Juni 1972

Verlosung, Hauptpreise wie 2 Zentner Briquets und Ballonfahrt. Musikalisch wurden die Besucher u.a. vom Musikverein Strombach, Gesangverein Wallefeld, Live Bands wie Golden Sound Dancing Band, Flying Birds und verschiedenen DJ`s unterhalten.

Mit verschiedenen Darbietungen und besonderen Highlights lockt der Verein die Besucher zum Waldfest, wie 2004 der Auftritt von den „Flöckchen“.

Für das leibliche Wohl wird immer bestens gesorgt. Angefangen hat alles mit Siedewürstchen und belegten Brötchen, heute sind die selbstgemachten Reibekuchen sehr beliebt.

## Die 90iger Jahre Zuwachs in Remerscheid

Über leckere Cocktails, Sekt und Bier gibt es die selbstgemachte und sehr „süffige“ Erdbeerbowle, die immer sehr gefragt ist. Das Rezept wird nicht preisgegeben, nur soviel sei gesagt, sie wird in großen Sauerkrautfässern angesetzt.

In der Generalversammlung vom 11.7. 1986 wird folgendes erwähnt:

*Samstag: 896 verkaufte Eintrittskarten Wetter bis 0.30 Uhr warm und trocken, danach Regen. Besondere Vorkommnisse Stromausfall bei Überbelastung für 30 min.*

*Neues: Frittenverkauf (erfolgreich) Zu Bemängeln war die Kellnertheke, dem Ansturm nicht gewachsen. Es wurden erstmals keine Biermarken für Waldfestmitarbeiter ausgegeben. Es wurden die Kellner angewiesen ca. 5-6 gratis Getränke auszugeben.*

*Sonntags: Wetter bedeckt daher ziemlich wenig Betrieb. Allerdings gelang es erstmalig die gesamte Erbsensuppe zu verkaufen. Die Kinderbelustigung und der anschließende Tanz für Kinder war ein toller Erfolg. Erfolgreich lief auch der Kuchenverkauf, sowie die Verlosung über beide Tage. Schwierig war die Umsetzung bei den Spielständen. Das Preisschießen ist im nächsten Jahr wieder aufzunehmen. Ab 18.30 Uhr stellte sich starker Regen ein."*

Seit 2004 bieten Vorstand und Vereinsmitglieder von Schnellenbach ihre Mitarbeit in Bierwagen an. Im Gegentausch helfen die Remerscheider in Schnellenbach so kann jeder auf seinem Fest mitfeiern.

Remerscheid bekommt Zuwachs, einige Grundstücke wurde von der Gemeinde zum Bebauen freigegeben. Die Zahl der Einwohner stieg und neue Mitglieder wurden gewonnen.



## Bolzen & Biotop Schönes Dorf

„Unser Dorf soll schöner werden“ Remerscheid wurde zum Wettbewerb angemeldet und erreichte 1991 den 3. Platz. Aus diesem Grund war 1990 eine neue Planung des Springbrunnens wichtig. Eine Umsetzung erfolgte nicht. Zwischenzeitlich wurde über die Umgestaltung in ein Biotop nachgedacht.

Waldsäuberungsaktionen sowie Patenschaften für Ruhebänke liefen gut.

Die Instandsetzung des Spielplatzes war neben der Durchführung des Waldfestes, der Organisation des Wandertags und einer Seniorenfahrt eine wichtige Aufgabe. Zudem wurden Familienfeste sowie eine Nikolausfeier veranstaltet.

**1992** wurde die erste Haltestelle in der Ortsmitte von der Gemeinde errichtet. Remerscheid nahm zum wiederholten Mal am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teil. Es belegte 1993 den 4. Platz, sehr zum Ärgernis der Mitglieder des Vereins. Das Biotop war zwischenzeitlich fast fertiggestellt.

**1994** erfolgt eine Erneuerung des Ehrenmals, der Bolzplatz wurde errichtet und ein Einweihungsturnier durchgeführt.

100 jähriges Bestehen des Nachbarvereins Wallefeld. Der VVR wurde hierzu eingeladen.

**1996** wird beschlossen, das Biotop zu verfüllen. Der Einsatz bei Aktionen des Vereins lässt zu wünschen übrig. Die finanzielle Lage des Vereins ist nicht mehr so gut, da nachlassende Besucherzahlen beim Waldfest bei gleichzeitig steigenden Kosten zu schlechten Ergebnissen führten. Es fielen, zusätzlich zu den allgemeinen Instandsetzungskosten, Kanalanschlusskosten an. Der Mitgliedsbeitrag wurde von 5 DM/Anno auf 1 DM mtl. pro Mitglied angehoben.

## Das neue Jahrtausend Remerscheid im Internet

Direkt im Jahr 2000 kommt Remerscheid ins Internet unter:

[www.VV-Remerscheid.de](http://www.VV-Remerscheid.de)

Neu [www.remerscheid.eu](http://www.remerscheid.eu)

Besuchen Sie doch einmal unsere Internetseite.

Zudem erhält der Verein eine Mitteilung des Finanzamtes, wonach das vorhandene Kapital von ca. 37.000 DM bis spätestens 2002 den Satzungen entsprechend, gemeinnützig angelegt werden muss.

In einer gemeinschaftlichen Arbeit mit freiwilligen Helfern konnte der Bolzplatz am Waldfestplatz neu gestaltet werden. Zur Pflege war die Anschaffung eines Rasenmähers erforderlich.



Im Jahr 2002 stemmt Ruth Kattwinkel fast alleine die Organisation und den Aufbau des Waldfestes, gegen die Empfehlung des Vorstandes. In diesem Jahr wurde auch der Bolzplatz neu angelegt und eingeweiht.

Unter Regie von K.-P. Höhler als Vorsitzenden wird im Jahr 2003 der „Remerscheider Kurier“ ins Leben gerufen. Er hält die Dorfbewohner über alle wichtigen Ereignisse auf dem Laufenden.



## Resümee & Ausblick

### Jugend aktiv

Im Jahr 2004 wird das Grundstück, auf dem heute das Vereinshaus steht, vom Verein erworben. Ebenfalls wird der Verein erstmals beim Weihnachtsmarkt auf dem Gelände von Buhl`s Futtermittel aktiv.

*Weihnachtsmarkt*



Jugend aktiv



## Fortbestehen

### Alt & Jung gemeinsam

Regelmäßige Aktivitäten übers Jahr sind ein Osterfeuer, ein Wandertag am Vatertag, die

Waldsäuberung, Aufstellen von Bänken und Müllkörben in und rund um Remerscheid, das Waldfest, ein Bolzplatzfest, Halloween, St. Martin Singen der Kinder, Klönnachmittage und nicht zuletzt der Weihnachtsmarkt .

Alles in Allem ist in den vergangenen Jahren immer wieder die Frage nach dem Sinn des Waldfestes und auch die grundsätzliche Frage nach dem Fortbestehen des Vereins gestellt worden. Wie auch schon in den vergangenen



Jahrzehnten, fehlt es immer wieder an personeller Unterstützung. Dass dennoch rege Aktivitäten

durchgeführt wurden zeigt, dass auch weiterhin großes Interesse am Fortbestand vorhanden ist.

Ganz besonders haben wir uns über die Beteiligung der Jugendlichen am Vereinsleben im Dorf gefreut. Insbesondere möchten wir hier nochmals auf den Beitrag der Jugend in dieser Festschrift, aber auch dem regen Einsatz bei den Vorbereitungsarbeiten zum diesjährigen Jubiläumsfest hinweisen.

**Letztes Jahr geschah**

**Das Waldfest war nicht mehr da...**

**Die Panik war in aller Munde**

**Jetzt schlägt die Jugendstunde.**

**Nun kommt die Waldfestzeit**

**Und die Young Generation steht bereit.**

**Ja das sind wir.**



**Mit Pinsel, Rechen und Kleister  
Weckten wir die Jugendgeister.**

**So kamen wir aus unseren Löchern ge-  
krochen  
Und haben zum ersten Mal Remerschei-  
der Arbeitsluft gerochen.**

**Mit viel Elan und Motivation  
Waren wir 12 Leute schon...**

**Beim ersten Treffen schafften wir viel  
Das zweite folgte mit eigenem Ziel...**

**Ein schön gestrichener Toilettenwagen  
muss her,  
Fürs 100 Jährige Bestehen, fällt das  
nicht schwer.**

**Nun haben wir genug gereimt und hof-  
fen, dass die Jugend bleibt.**



Der Reim sagt schon ein wenig über die ersten Treffen und Ideen der „Remerscheider Jugend“ aus. Wir haben eine Internetseite eingerichtet. Dennoch erreicht man mit dieser nicht alle Jugendlichen. Wir hoffen, dass durch diese Zeitung mehr Jugendliche angesprochen werden. Allerdings brauchen wir nicht nur Leute die sich interessieren sondern die auch aktiv dabei sind. Weil es ein Waldfest auch in Zukunft geben soll.

Außerdem wollen wir auch das Bolzplatzturnier wieder einführen.

## **Nachwort** **Dank an die Helfer**

Die Realisation einer solchen Chronik wäre nicht möglich gewesen ohne die Mitarbeit, Hilfe und Unterstützung vieler, die mit unterschiedlichen Erzählungen, Geschichten und Bildern zum Inhalt dieser Festschrift beigetragen haben. An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten für ihr persönliches Engagement.

Stellvertretend seien genannt: Remerscheider Herta Pjede, Werner und Siegfried Meyer, Horst und Käthe Wohlgemuth, Manfred Klein, Helmut Kalthaus, Ulla Oberdörfer (Archiv Ränderoth) und Astrid Fiandaca (Archiv Engelskirchen).

Wir, Martina Wirges und Petra Eichner haben nach bestem Wissen die Geschichte niedergeschrieben. Wenn wir etwas nicht erfasst haben, sei uns verziehen. Wir würden uns aber freuen, wenn wir die Chronik noch weiter pflegen könnten. Haben Sie noch etwas zu berichten, geben Sie es weiter.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und hoffen, Sie auch künftig davon überzeugen zu können, dass die Mitarbeit und das Engagement im Verein das Zusammenleben im Dorf fördert.

Für die Zukunft des VVR bleibt es eine schwierige, aber wichtige Aufgabe, den Sinn und Zweck des Vereins den jüngeren und von außen zugezogenen Bewohnern zu vermitteln.

*Martina Wirges und Petra Eichner*

Remerscheid August 2010

### **Impressum -Schutzgebühr 4 Euro**

Herausgeber: Verschönerungs Verein Remerscheid  
Quellen: Protokollbücher seit Gründung des Vereins, Archive Ränderoth und Engelskirchen  
Fotos: Vereinsmitglieder, Helmut Kalthaus, Petra Eichner

Konzept, Gestaltung, Satz und Druck: Medienverlag Rheinberg/Oberberg, Welp Druck. Abdruck und Wiedergabe, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers



# Chronik

## Straßenbeleuchtung & Tanz

100 Jahre Erfolgsgeschichte sind es wert, mehr als nur einen Rückblick vorzunehmen hier einige Auszüge aus den noch vorliegenden Generalversammlungen.

**16.04.1910** Gründung

**07.05.1910** jedes Mitglied erhält eine Mitgliedskarte auf dieser wird die Zahlung des Mitgliedsbeitrag vom Vorsitzenden und Kassierer quittiert, bei Verlust wird eine Vergütung von 10 Pfennig erhoben.

**24.10.1910** Einführung von Straßenbeleuchtung; Robert Keller (sen.) erhielt für das An- und Ausmachen der Lampen einen Arbeitslohn von zwanzig Mark im Jahr.

**19.03.1912** Wegebaukommission gewählt, die die Reihenfolge bestimmen soll, welche Arbeiten zuerst durchzuführen sind.



**20.03.1913** Stiftungsfest

**20.03.1914** 1. Waldfest

**29.08.1914** Kriegssitzung: Anfrage von der Gemeinde über Bereitstellung von Mitteln für Hilfsbedürftige

**15.02.1919** Mitgliedsbeitragerhöhung auf 2 Mark

**22.10.1921** Waldfest „Beginn 3 Uhr ab Kleinjung, und um 1/2 8 Tanzvergnügen in Ränderoth „

**1929** Waldfest wird am 14.7.1929 gefeiert, wie in gewohnter Weise

**1931** Meldung an den Oberbergischen Gebirgsverein Anzahl der Mitglieder 35 und Anzahl der Ruhebänke 4

**11.04.1929** Waldfest wieder wie gewohnt am ersten Sonntag im Juli.

**18.05.1932** Für das Waldfest hat die Weiershagener Feuerwehrkapelle zugesagt.

**30.03.1935** Preis für die zu stellende Musik 60 Reichsmark zuzüglich Verpflegung. Nachmittags kommen 10 Mann und abends 3 Mann vom Musikverein Strombach

**03.04.1937 / 14.05.1937** Waldfestvorbereitung/ gemütlicher Abend für alle Mitglieder

**12.12.1937** Verhandlungsniederschrift zwischen VV Hahn, Remerscheid und Wallefeld Auszug aus diesem Protokoll: *Trennung des gemeinsamen Eigentums (Tanzboden, Bretter und BÜchse) folgender Vereine Hahn, Remerscheid und Wallefeld.*

*Remerscheid erhält die BÜchse, die vorhandenen Bretter werden gleichmäßig verteilt, für den Tanzboden erhält Remerscheid vom Verein Hahn noch 47 RM.*

**29.01.1939** Festlegung des Hegebau-Programms. Rud. Keller I wird zum Arbeiterführer gewählt Gemeinde baut Nebenwege aus bzw. liefert Material, die Mitglieder des VVR fahren den Splitt auseinander.

**16.4.1950** Postlinienbus

**26.06.1953/11.07.1954** Waldfestveranstalter Remerscheid - Schnellenbach

**18.2.1956** Bau des Ehrendenkmals; Buchenhecke um den Waldfestplatz gepflanzt, eine geregelte Müllabfuhr soll eingeführt werden, Kauf der Parzellen vom Waldfestplatz

**09.02.1957** Für das Waldfest werden Luftbüchsen gekauft

**01.03.1958** Fritz Graf gab die Erlaubnis auf seinem Grundstück die Sockel für den Tanzboden zu errichten

**07.03.1959/06.03.1959** kaufte der VVR ein Fachwerkaus zum Preis von 300 DM für den Ausschank und die Verlosung auf dem Festplatz.



# Jahre gehen ins Land

## Stimmrecht der Frauen

**10.02.1960** 1.Vors. beklagte sich über mangelnde Teilnahme. Kauf von 850 m Rohren von denen 220 Bankböcke angefertigt werden sollen, der Rest für den Bau einer Weinlaube und den Trennzaun zwischen Spiel- und Sportplatz.

**04.03.1961** Dachverband Remerscheid – Schnellenbach endgültig aufgekündigt. Es war eine hitzige Generalversammlung. Der 1.Vors. forderte im Verlaufe seiner Bemühungen um die erhitzten Gemüter zu beruhigen eine Klingel.

**März 1963** Um das Vereins-Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern wird vorgeschlagen noch ein 2. Fest zu arrangieren, Erntefest.



Der Friedhof für

Remshagen, Bickenbach, Schnellenbach und Remerscheid, wird auf Remerscheider Gebiet dem Kotten errichtet.

**März 1964** Interne Verhandlungen mit Herrn Schröder über die Bereitstellung eines Platzes für eine Parkanlage sind im Gange. Es wird beschlossen, einen Weihnachtsbaum aufzustellen

**März 1967** Waldwege aufgeforstet

**März 1969** Der Vors. spricht Werner Fingas ein Lob aus wegen der vorbildlichen Pflege des Rasens in der Parkanlage

**11.7.1970** 30 t Splitt stehen zur Verfügung, die sich jedes Mitglied für den Wegebau abholen kann. Fertigstellung der Unterstellhalle Breslauer Straße. Zur Unterhaltung der Gäste auf dem Waldfest soll eine Kegelbahn erstellt

werden. Der im Vorjahr gebaute Reibekuchen Stand ist bei den Gästen gut angekommen. Beitragserhöhung 5 DM. Die Nachfeier montags für alle Aktiven wird um eine Woche verschoben, für alle Mitglieder findet ein gemütlicher Abend im Weinzelt statt.

**17.06.1972** Instandsetzungsarbeiten der Omnibushaltestelle bei Korea und Neuanstrich aller Ruhebänke.

28.03.1973 Flurbereinigung, Kritik: Einladung zur Gemeinschaftsarbeit zu spät

**12.05.1974** 5 Bänke, die durch mutwillige Zerstörung fast unbrauchbar waren wurden wieder hergerichtet.

**05.04.1975** Ausserhalb der Waldfestvorbereitungen, waren leider nur 6 Mitglieder aktiv tätig.

**26.05.1976** Außer die Waldparzelle Graf wurden im Flurbereinigungsverfahren alle Grundstücke dem VVR zugewiesen.

**16.4.1977** Beide Haltestellen wurden entrostet, vor gestrichen und lackiert. Es fehlt noch die Bedachung.

**23.03.1979** Waldfestsonntag so verregnet, dass es zum Abbruch kam. Mit der Kapelle wurde eine vernünftige Regelung gefunden.

**27.05.1981** Neue Stromversorgung zwischen Wasserleitungs- und Verschönerungsverein Beitragserhöhung 10 DM

**28.05.1982** Neue Satzungen

**27.05.1983** Versuchsweise in diesem Jahr Einrichtung eines Kaffee- und Waffelstandes. Das Stimmrecht für Frauen wird bei der nächsten Vorstandsversammlung besprochen.

**17.05.1984** Bei einer Gegenstimme wurde der Antrag auf Mitgliedschaft der Frauen angenommen. Säuberung Ort und Umgebung am Familientag im Herbst

**25.04.1985** 75 Jahrfeier mit der Spielplatzeinweihung

**28.05.1986** Es wurden bereits werden 25 Ruhebänke in Ordnung gehalten, Bauanfrage Dorfgemeinschaftshaus.



# Jahrtausendsprung Bolzen & Toiletten

**27.1987** Gemütlicher Abend in Wallefeld, Kauf eines neuen Toilettenwagens.

**06.05.1988** Himmelfahrtswanderung

**27.04.1990** Patenschaften für Ruhebänke läuft ausgezeichnet.

**17.05.1991** Renovierung Ehrendenkmal, Mauer gegenüber von R. Kleinjung wird begrünt.

**16.06.1991** Springbrunnenanlage ist so, wie z.B. nicht mehr tragbar. Problematik des Grundstücks (Eigentum Lore Schröder) besteht nicht mehr, wird abgegeben. Vorschlag Anlegen eines Feuchtbiotops.



**22.05.1992** Haltestelle in der Ortsmitte wurde von der Gemeinde errichtet 12.09. Seniorenfahrt

**16.11.1993** Gesamtfazit: Himmelfahrt, Waldfest, Seniorenfahrt und Nikolaus- bzw. Nikolausabend positiv. Jahresbeitragsserhöhung wurde abgelehnt.

**15.04.1994** Ehrenmal wird erneuert, Tafel, Bruchsteinmauer etc. Gestaltung des Bolzplatzes Waldfesttermin muss durch die Sommerferien verlegt werden.

**15.11.1994** Wandertag „Vatertag“ voller Erfolg, Bolzplatz Einweihungsturnier, Waldfest bedingt durch Freitag abhaken, Samstag in Ordnung. Werbung neuer Mitglieder

05.05.1995 Kein Scheibenschießen mehr, da eine Person einen Jagdschein/Waffenschein haben muss.

**09.12.1995** Waldsäuberung Frühjahr 15.09. Familientag für Mitglieder

**31.10.1996** Biotop soll verfüllt werden. Generalversammlungen für die Vorbereitungen

vom Waldfest werden (Frühjahr) abgeschafft ersetzt durch Standleitertreffen.

Gastwirt von *Vier Linden* Ap. Tsergalis wird verabschiedet er kehrt nach 15 Jahren in seine Heimat, Griechenland zurück.

**02.10.1997** Bei allen Aktivitäten nachlassende Resonanz. Bushaltestelle Breslauer Strasse fertig, gemütlicher Abend Mitte/ Ende Januar auf karnevalistischer Grundlage. Mitgliedsbeitrag auf 12 DM erhöht.

**06.11.1998** Spielplatz muss abgebaut werden Grundstück steht dem Verein nicht mehr zur Verfügung, Waldfestplatz muss an den Kanal angeschlossen werden. Fazit: Es war das schlechteste Jahr des VVR.

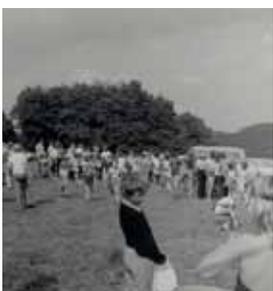
**19.11.1999** Wie bekommen wir mehr Jugendliche dazu, mehr am Vereinsleben teilzunehmen.

**09.03.2001** Spielplatzaufbau in Eigeninitiative bis jetzt gut angelaufen, Privatfeten auf dem Waldfestplatz führten in letztem Jahr zu zeitweise Beschädigungen an Anliegergrundstücken, es sollte eine genaue Auswahl der Durchführenden getroffen werden. Waldfest in Anbetracht der freitäglichen Aktivitäten der Jugend lobenswert.

**22.02.2002** Die Arbeiten Waldfest, Waldsäuberung, etc. ruhen weiterhin nur auf einigen wenigen Schultern. Was macht der Vorstand falsch. Stimmt das Angebot noch? Unter den Umständen, Aussetzen des Waldfestes?

**10.04.2002** Waldfest ohne Reibekuchen alle Geräte defekt. Konzepterstellung für die Zukunft des VVR, Jugend soll mehr mit einbezogen werden, Werbung und Pressearbeit massiv verstärken, Alten Ehrung nicht mehr Waldfest sondern in Form einer Adventsfeier.

**30.10.2002** Vorstandswahl gestaltete sich schwierig aber mit Unterstützung einer Projektgruppe konnte ein neuer Vorsitzender, mit der Bereitschaft für max. 4 Jahre zu kandidieren, gewählt werden.



# Zukunft

## Mit vereinten Kräften

**02.04.2003** Projektgruppe berichtete u.a.: das eine Dorfbegehung statt fand. Die Orte für Papierkörbe und Bänke sollen noch fest gelegt werden

**14.11.2003** Generalversammlung im Sporthaus Schnellenbach, Remerscheider Kurier wurde ins Leben gerufen, das Grundstück auf dem das Vereinshaus steht, sollte erworben werden. Benutzung von Vereinseigentum nur noch an bestimmte Gruppen und Personen sowie Nutzungsendgelder sollten erhoben werden.

**09.06.2004** Generalversammlung wie gewohnt wieder in Vier Linden, neues Vereins logo erstellt, wird auf T-Shirts gedruckt. Auf dem Waldfest konnte eine Spende von 1555,55 Euro für die Hozpizsgruppe in Wiehl gesammelt werden

**13.11.2004** Kauf des Grundstückes erfolgte am 26.07.2004, neuer Tanzboden aufgebaut, Blumenkübel im Ort aufstellen, 19.09.2004 Familien und Bolplatzfest, Beteiligung am Weihnachtsmarkt in Kooperation mit Buhl`s Futtermittel war ein voller Erfolg, mit dem Gewinn wurde die Lichtbrücke unterstützt.

**02.11.2005** Buschparty, insbesondere Aufgrund einer Schlägerei sehr kritisch bewertet. Änderungsvorschlag, dafür Sonntags wieder einen Frühschoppen

**19.11.2005** Waldsäuberung sehr erfolgreich, Weckmänner für die Kinder nach dem Martinsumzug mit einem St. Martin auf dem Pferd, VVR ist auch im Internet mit einer Homepage.

**18.11.2006** Osterfeuer, Waldfest am 2. Wochenende im Juni, Grund für die Verlegung sind Fußball WM und Beginn der Sommerferien. Es gibt auch wieder Reibekuchen, Neu im Angebot Halloween, heiße Diskussion um die Zukunft des Vereins.

**09.03.2007** Waldfest nur am Samstag, den 4.8.2007, es soll ein Fest für die Dorfbewohner werden, Gäste sind gern gesehen. Sonntag Abbau und Resteverzehr. Gründung einer Karnevalsgruppe



**17.11.2007** Freiluftgottesdienst im Juni auf dem Waldfestplatz, kleine Feste und die Klönnachmittage werden vom Dorf gut angenommen. Mitgliedsbeitrag wird zukünftig per Einzugsermächtigung eingezogen. Im Januar eine neue Aktivität Weihnachtsbaum - Weitwurf.

**15.11.2008** Beratung über die Auflösung des Vereins. Es steht noch kein neuer Vorstand zur Verfügung.

**24.04.2009** Neue Vorstandswahlen konnten erfolgreich durchgeführt werden

**20.11.2009** Planung der Aktivitäten für das Waldfest 2010 und 100 Jähriges Bestehen des Vereins

**28.04.2010 / 28.05.2010** Vorbereitungen für das Jubiläumswaldfest

### Chronologische Reihenfolge der Vorsitzenden

1910 – 1913 Gustav Meyer  
1913 – 1932 Otto Kleinjung  
1932 – 1950 Eugen Kuhl  
1950 - 1958 Otto Kuhl  
1958 – 1980 Heinz Pjede  
1980 – 1986 Alfons Schmitz  
1986 – 2002 Heinz Dörr  
2002 – 2006 Klaus-Peter Höhler  
seit 2006 - Bernd Buhl



# Sponsoren

## Herzlichen Dank!

seit 1970

# Schimmel? Feuchte Kellerw

Warum denn gleich a  
Dauerhafte Innenwa  
ohne Garten- und Terrassent

**ADOLPHS**  
Bautenschutz GmbH

Kellerabdichtungen • Schimmelpilzsanierung • Wärm  
Fassadenschutz • Verpressungen • Balkon-/Beton sani

Olpener Straße 29a  
1766 Engelskirchen  
Telefon 0 22 63/56 07  
Telefax 0 22 63/6 07 17  
www.adolphs-bautenschutz.de

Innungsfachbetrieb  
der Kreisgewerkschaft

Geschäfts  
J. Adolphs  
Sachverständi  
Schimmelp  
-bewertung



# Schuhhaus Adolfs

Inh. Sabine Feldhoff

Unterdorfstraße 39  
51766 Engelskirchen / Wallefeld

Tel.: 02263/6365  
Email: Schuhhaus.Adolfs@t-online.de

**STARKE MARKEN - FAIRE PREISE**


# Optiker

# AUGEN BLICK

Inh. Hannah Rothe  
Augenoptiker-Meisterin / Master Optometrist

Hauptstrasse 13 51766 Engelskirchen-Ründeroth  
Tel. 02263-92 90 99 Fax 02263-95 14 64  
info@optiker-augenblick.de

 **Autohaus Lurz KG**

**Bernd Lurz**  
Geschäftsführer

Olpener Straße 31  
51766 Engelskirchen

Telefon (02263) 2 00 84  
Telefax (02263) 90 11 17  
www.autohaus.ford.de/lurz  
geschaeftsleitung@lurz.fsoc.de

**Restaurant Baumhof**  
Torsten Fingas & Hendrik Hausmann

Hauptstrasse 18  
51766 Engelskirchen Ründeroth  
☎ 0 22 63 - 90 26 802  
01 71 - 64 60 778



# KÜCHEN STUDIO BECKER

Gummersbacher Straße 46  
51766 Engelskirchen/Wiehlmünden  
Tel. 0 22 63 / 75 66 · Fax 0 22 63 / 6 08 25  
<http://www.becker-kuechenstudio.de>

**BUHL's**



**FUTTERMITTEL**

Telefon: 0 22 63 95 13 20  
Telefax: 0 22 63 95 13 21

**Radio Mikat**  
Kundendienst für TV und Sat

Fernsehtechnikermeister  
Reinhard Mikat

**Remerscheider Straße 9**  
Engelskirchen/ Schnellenbach  
Tele.: 02263 95 15 08

# Sponsoren

## Herzlichen Dank!

**ZELT-PARTY-SERVICE**

**Getränkevertrieb & Zeltverleih**  
Thekenwagen - Kühlwagen - Partyzelte - Stehtische - Pavillons



Neubauer & Werner GbR    Telefon 0 22 68 / 90 54 1  
Kölner Straße 15    Telefax 0 22 68 / 90 54 3  
51 515 Kürten    neubauer-getraenke@t-online.de

Seit über 37 Jahren

**Elektro Haude**

Sicherheit vom Elektromeister

**Helmensferny**

• BAUSCHLOSSEREI •

Geländer & Zäune  
Fenstergitter  
Tore & E-Antriebe



Überdachungen  
Garagentore  
Reparaturen

HIRSCH APOTHEKE



RÜNDEROTH  
STEPHAN GISSINGER

HAUPTSTRASSE 34 · 51766 ENGELSKIRCHEN  
TEL. 0 22 63-9 61 10 · FAX 0 22 63-96 11 14  
E-MAIL: INFO@APOTHEKE-RUENDEROTH.DE  
WWW.APOTHEKE-RUENDEROTH.DE

**Metzgerei/Party-Service Kleinjung**  
...wo Sie beste Qualität kaufen können!

**Holger Kleinjung**

Oberdorfstr. 7  
51766 Engelskirchen-Wallefeld

Telefon: 02263-5654  
Fax: 02263-951193  
E-mail: Metzgerei-Kleinjung@gmx.de

Willkommen!

Seit 1880

**möbel müller**

das einrichtungshaus

moebel-mueller.net

schlafen    speisen    baden    schlafen

**TAXI PIEPER**

GmbH & Co. KG

Das Taxi in der Gemeinde

**Tel. 0 22 63 / 50 88**

Krankenfahrten     Dialysefahrten  
 Flughafentransfer     Kurierfahrten

51766 Engelskirchen · Dölper Garten 16  
Geschäftsführer Michael Pieper

### ADRESSE

STEPHAN LANG  
REISESERVICE

Inhaber:  
Stephan Lang  
Hauptstraße 5  
51766 Engelskirchen

### KONTAKT

TELEFON: 022 63 | 7 05 08  
TELEFAX: 022 63 | 95 10 07

EMAIL:  
info@stephan-lang.de  
INTERNET:  
www.stephan-lang.de

# Beitrittserklärung

## Wir freuen uns auf Sie

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verschönerungsverein Remerscheid

Ich möchte einen Jahresbeitrag von € ..... ( mind.6 € ) zahlen.

Den oben angegebenen Betrag bitte ich einmal jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Bankverbindung

Bankinstitut: .....

Bankleitzahl: .....

Konto-Nr.: .....

Persönliche Angaben

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ und Ort .....

Telefon ...../.....

E-Mail / Fax .....



Verschönerungsverein  
Remerscheid

*gegründet 1910  
jeder Verein hat seine Geschichte  
werde auch Du ein Teil davon*

....., den .....

Bitte geben sie Ihren Antrag bei einem unserer Mitglieder oder bei unserem 1. Vorsitzenden

.....  
Unterschrift

**Bernd Buhl**  
**Hahnerstrasse 58**  
**Remerscheid**  
**51766 Engelskirchen**  
**Tele.: 02263 95 320**



Dank auch an:

Die Ortsverbände der CDU und der FDP für Ihren Beitrag zum Fest.

# Festprogramm

## ..feiern wie vor 100 Jahren

**Samstag, 4. September 2010**

**Sonntag, 5. September 2010**



**ab 15.00** Uhr Kaffee und Kuchen mit Ehrung der Mitglieder und Einwohner über 75 Jahre

Musikalische Unterhaltung mit DJ Stommel

### **Mitmachprogramm für Jung und Alt**

Kinder Olympiade  
Kinderschminken  
Dosenwerfen  
Glücksrad  
Monte Carlo  
Freiluft Kegeln Kegeln  
Oldtimer Traktor Schow

### **Verlosung**

Hauptpreis ein Fernseher

**ab 20 Uhr** Live Musik

**von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Musikalischer Frühschoppen mit Erbsensuppe

## Partner/Sponsoren Danke an unsere Freunde und Förderer

die durch ihre Inserate, Spenden oder in sonstiger Weise die Herausgabe dieser Festschrift möglich gemacht haben und durch ihre damit verbundene Unterstützung den Fortbestand des Vereins sichern helfen.

Ihnen gilt unsere besondere Empfehlung und Beachtung

### **Der Vorstand des VVR**

Bernd Buhl, Simone Buhl, Heike Kolodziej, Manfred Klein, Iris Storm, Karl Klein, Hans-Joachim Goertz

Keyboard Akkordeon Orgel

Qualifizierter Einzelunterricht  
(komme ins Haus) erteilt hauptberuflich seit 1981

[www.musikunterricht-eichner.de](http://www.musikunterricht-eichner.de)  
Tel. 02263/70151

## Herzlichen Dank auch an:

Jeans Mode Wefer, Runderoth, Friseur Kind, Wallefeld, Sonjas Stoffkiste, Runderoth, Blumen Bischoff, Runderoth, Blumen Dräger, Runderoth, Schneiderei Anja Reif, Schnellenbach, Friseur Walbach, Runderoth, Eheleute Heinz Adolphs Wallefeld, Lieberwirth und Pallusch GbR Zimmerrei und Holzbau, Bickenbach

Wir gratulieren dem  
Verschönerungsverein  
Remerscheid e.V. zum  
100-jährigen Jubiläum!

- unabhängig
- unverkäuflich
- sicher



**Volksbank Oberberg eG**

*28 x im Oberbergischen Land*